

# NEWSLETTER

FRAUNHOFER SCS – Ausgabe 04/2012

NOVEMBER 2012



*Der neue Leiter der Gruppe Service-Entwicklung  
und der Service Factory Nürnberg:*

*Dr. Frank Danzinger*

## VERÄNDERUNGEN...

Auch Fraunhofer SCS bleibt – zum Glück – nicht stehen: so freuen wir uns Dr. Frank Danzinger in unserem Team begrüßen zu dürfen. Er ist seit 1.10. 2012 der neue Leiter der Gruppe »Service-Entwicklung« und der »Service Factory Nürnberg« der Fraunhofer SCS. Als erfahrener Moderator und Begleiter von Produkt- und Serviceentwicklungsprozessen wird er dafür sorgen, dass sich Design-Thinking-Methoden und Themen wie die erlebnisbasierte Akzeptanz von Dienstleistungen oder Servitization noch stärker in unserer Arbeitsgruppe und damit in der Region etablieren. Hier starten wir auch gleich mit mehreren Veranstaltungen zum Thema »Services made in Nürnberg« – kommen Sie doch einfach vorbei!

Und selbst Bewährtes wie die »Top 100 der Logistik« kommt auf den Prüfstand; auch unsere Standardstudie über den Logistikmarkt wurde inhaltlich und strukturell maßgeblich umgearbeitet und liegt nun, unter anderem um Branchenprofile ergänzt, vor. Darüber hinaus haben wir selbstverständlich noch viel mehr Interessantes für Sie gesammelt. Am besten lesen Sie selbst.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Fraunhofer SCS-Team

# Die Top 100 der Logistik <sup>2012</sup>/<sub>2013</sub>

Marktgrößen, Marktsegmente und Marktführer

Die Top 100 der Logistik 2012/2013

Autoren: Christian Kille, Martin Schwemmer

Erscheinungsjahr: 2012, Sprache: Deutsch

Ausstattung: ca. 500 Seiten, kartoniert

ISBN: 978-3-87154-463-7

Preis: 478 €

[www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de)

## REKORDJAHR 2011, GEDÄMPFTE AUSSICHTEN FÜR 2012

**DIE STUDIE »DIE TOP 100 DER LOGISTIK« LIEGT AKTUALISIERT UND KOMPLETT ÜBERARBEITET VOR**

Nach der aktuellen Ausgabe der »Top 100 der Logistik« setzte der Logistikmarkt in Deutschland im Jahr 2011 ein Rekordergebnis von 223 Mrd. € um und verzeichnete somit ein Wachstum von 6% gegenüber dem Vorjahr. Nach dem Krisenjahr in 2009 konnte damit innerhalb von nur zwei Jahren das Marktvolumen über das hohe Niveau von 2008 steigen. Auch die Beschäftigung in der Logistik nahm abermals zu und beläuft sich nun auf 2,82 Mio. Erwerbstätige, was einer 4-prozentigen Steigerung entspricht. Insgesamt wurden 3,8 Mrd. Tonnen Güter befördert (+8% gegenüber dem Vorjahr). Die Aussichten für 2012 und 2013 bleiben jedoch unsicher. So werden in 2012 wahrscheinlich nur 2% Marktwachstum realisiert werden können.

Dies sind jedoch nur die Kerndaten zu den Marktentwicklungen der Logistik. Die Studie bietet noch viel detailliertere Einblicke in die Strukturen des Logistikmarktes: So sind zwar auch 2011 nach Umsatz die Deutsche Post DHL und DB Schenker sowie Kühne + Nagel mit Dachser und Rhenus die größten Logistikdienstleister in Deutschland. Jedoch treten gerade in den 13 näher betrachteten Teilmärkten auch mittelständische Logistiker den Großkonzernen erfolgreich entgegen. Sie punkten hier durch ihre Individualität: mit innovativen Lösungen und Nischenangeboten werden sie den unterschiedlichen Anforderungen der verladenden Wirtschaft oftmals besser gerecht.

Aus diesem Grund hat sich die mit ausführlichen Profilen hinterlegte Liste mittlerweile von den ursprünglich 100 TOP-Unternehmen auf über 200 Logistikdienstleister deutlich erweitert und repräsentiert mit einem Umsatz von 64 Mrd. € die umfangreichste Wettbewerberdarstellung überhaupt.

Für die Studie, die die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS zusammen mit der Deutschen Verkehrszeitung und der Bundesvereinigung Logistik e.V. herausgibt, wurden im Vorlauf über 300 Logistikunternehmen aus Deutschland detailliert betrachtet und auf ihre Profilrelevanz überprüft.

Dabei ging es aber dieses Jahr nicht nur um die Aktualisierung der bewährten harten Fakten und Daten. Fraunhofer SCS hat die Studie auch maßgeblich inhaltlich und strukturell umgearbeitet und ergänzt:

- Die Treiber, Trends, Entwicklungen und Kräfte in der Logistik wurden neu betrachtet und entsprechend der aktuellen Lage erweitert.
- Die Methodenbeschreibungen und Ergebnisse wurden zwecks einer übersichtlicheren Darstellungsweise getrennt.
- Die Detailanalyse der Teilmärkte in der Logistik wurde neu strukturiert. Die bewährten Übersichten zu Kennzahlen und Wettbewerb wurden durch Analysen und Zukunftseinschätzungen ergänzt.
- Als ein komplett neues Kapitel finden sich im Anschluss detaillierte Branchenprofile zur Automobil-, Chemie- und Konsumgüterindustrie sowie zum Maschinenbau. Diese Profile bieten einen kurzen aber aussagekräftigen Überblick über wichtige Kennzahlen und Logistikregionen.

### Lesen Sie hierzu auch den nachfolgenden Artikel!

»Die Top 100 der Logistik 2012/2013« ist unter der ISBN 978-3-87154-463-7 bei der DVV Media Group GmbH zum Preis von 478 € zu beziehen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

[martin.schwemmer@scs.fraunhofer.de](mailto:martin.schwemmer@scs.fraunhofer.de), Telefon +49 911 58061-9560



## Neu in der aktuellen Top 100: Detaillierte Branchenauswertungen!

Die aktuelle Ausgabe der Top 100 der Logistik bietet viel Neues: unter anderem ein eigenes Kapitel zum besseren Verständnis der Logistknachfrage.

Erstmals wurden detaillierte Branchenprofile zur Automobil-, Chemie- und Lebensmittelbranche sowie dem Maschinenbau mit Kennzahlen, Logistikanbietern und Analysen erstellt. Sie zeigen auf, woher die Güter beschafft werden, wohin die produzierten Waren fließen und wo die logistischen Branchenschwerpunkte liegen. Auch werden der Modal Split, die Top-Verlader und deren Anforderungen, die wichtigsten Logistikdienstleister und deren Beziehung zu ihren Kunden sowie die Trends und Entwicklungen in den Branchen erläutert. Dies alles erfolgt übersichtlich in Profilen und Diagrammen.

Ihr Ansprechpartner: [martin.schwemmer@scs.fraunhofer.de](mailto:martin.schwemmer@scs.fraunhofer.de), Telefon +49 911 58061-9560  
[www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de)

## AUTOMOTIVE, LEBENSMITTEL, CHEMIE, MASCHINENBAU

### DIE BRANCHE BESTIMMT DAS ANGEBOT VON LOGISTIKDIENSTLEISTERN

Jede Branche hat unterschiedlichste Anforderungen zu bewältigen, um ihre Produkte und Leistungen erfolgreich auf dem Markt zu platzieren. Und dafür muss nicht nur beim Produzenten das notwendige interne Know-how vorhanden sein, sondern auch seine Dienstleister müssen auf diese Anforderungen reagieren. So sind die Leistungsspektren und Geschäftsmodelle, mit denen die Logistikdienstleister auf den Markt gehen, eng an die Kundenbedürfnisse gebunden und unterscheiden sich damit grundlegend je nach zu versorgender Branche.

Gerade die **Konsumgüterindustrie** steht wie kein anderer Bereich für die tagtägliche Versorgung der Bevölkerung – im Fall der Nahrungs- und Genussmittelindustrie geht es um die Versorgung mit Lebensmitteln. Milch, Milchprodukte, Fleisch oder Schokolade werden temperaturgeführt transportiert, alle Tiefkühlprodukte müssen darüber hinaus während des gesamten Transports tiefgekühlt werden.

Hier haben sich in den letzten Jahren entsprechend spezialisierte Dienstleister mit einem Netzwerk für temperaturgeführte oder auch tiefgekühlte Transporte hervorgetan wie bspw. die NAGEL GROUP oder die NORDFROST GMBH.

In der Zulieferung der **Automotive-Industrie** ist nach wie vor besonders die straffe Taktung bei der kontinuierlichen Versorgung der Hersteller zu beachten. In diesem industriellen

Kontraktlogistikbereich ist SCHNELLECKE tätig, darüber hinaus der dem VW-Konzern zugehörige Dienstleister VOLKSWAGEN ORIGINAL TEILE LOGISTIK (VW OTLG).

Aber auch der Transport von Fertigautomobilen verlangt Logistikdienstleistern spezielles Know-how ab. Eine Delle in einer Konservendose oder einer Mülschachtel macht diese noch nicht unverkäuflich, eine Delle in einem Neufahrzeug jedoch wird von Kunden keinesfalls akzeptiert. Dienstleister wie ARS ALTMANN oder HORST MOSOLF sind unter anderen spezialisiert auf den Komplettfahrzeugtransport.

In der **Chemischen Industrie** ergeben sich vor allem bei Transport, Umschlag und Lagerung von Gefahrstoffen verschiedener Kategorien geänderte Anforderungen an Know-how und Equipment der Logistik. Für Flüssigmassengüter ist neben dem Transport auch die Reinigung genutzter Tankwagen, Tankcontainer oder Tankschiffe ein besonderes Qualitätskriterium der Dienstleistung. Leicht entzündliche Stoffe sind in der Regel per Schiene oder Binnenschiff zu transportieren; so sieht es die Gefahrgutverordnung vor.

Die Detailkenntnis dieser Verordnung und insbesondere auch der darin zu findenden Ausnahmen ist im Bereich der Chemielogistik von wesentlicher Bedeutung. Die Dienstleister HOYER oder KARL SCHMIDT sind mit eigenen Tanklastern Spezialisten für die chemische Industrie.

... Lesen Sie weiter auf der nachfolgenden Seite.



*Automotive, Lebensmittel, Chemie, Maschinenbau:  
Fortsetzung von Seite 3*

... Die Vielfalt im **Maschinenbau** in Bezug auf die zu transportierenden Zuliefer-, Halbfertig- und Fertigwaren ist enorm. Die Branche fertigt für alle denkbaren Wirtschaftszweige und hier insbesondere für den Export. Kleine Baugruppen und Kleinteile für industrielle Anlagen stehen Großprodukten wie Mähdreschern, Planiermaschinen oder sogar Karussells gegenüber. Durch diese Vielfalt unterscheidet sich der Maschinenbau deutlich von allen anderen – auch zuvor beschriebenen – Bereichen, da auch die hier auftretenden Logistikdienstleister entsprechend unterschiedlich aufgestellt sind.

So können beispielsweise im Schwerlasttransportbereich UNIVERSAL TRANSPORTE MICHELS oder die Schwerlast-Kooperation MULTILIFT punkten. Diese verfügen über Auflieger und das erforderliche Wissen, um schwere und sperrige Güter komplett oder in Teilen an die Bestimmungsorte zu transportieren.

Je besser die angebotene Dienstleistung also der Nachfrage entspricht, desto erfolgreicher können die Anbieter dieser Dienstleistung auch agieren. Dabei ist das vorhandene spezielle Equipment nur einer von mehreren wichtigen Faktoren für den Erfolg. Insbesondere das Fachwissen über die zu bedienende Branche muss bei diesen Spezialisten unbedingt vorhanden sein, damit die Logistikdienstleister eine enge Kundenbedienungs- und gute Geschäftsbedingungen erreichen können.

Ein Nachteil birgt aber jede Art von Spezialisierung in sich: Gerade durch diese forcierte enge Bindung steigt für den Dienstleister auch die Abhängigkeit von seinem Kunden und dessen wirtschaftlicher Entwicklung – und auf diese Entwicklung hat der Dienstleister leider nur bedingt Einfluss.

*Bei Fragen zur TOP 100 der Logistik oder zur Auswertung der Branchenprofile wenden Sie sich bitte an:  
martin.schwemmer@scs.fraunhofer.de, Telefon +49 911 58061-9560*

## RFID & CO. AUS DER METROPOLREGION NÜRNBERG

»SONDERAUSGABE RFID IM BLICK«



Das Zentrum für Intelligente Objekte ZIO präsentiert in der 48-seitigen Sonderausgabe »RFID & Co. aus der Metropolregion Nürnberg«, die Anfang November von der Zeitschrift »RFID im Blick« herausgegeben wird, zahlreiche Praxisbeispiele aus den verschiedensten Branchen, in denen Technologien für Intelligente Objekte zum Tragen kommen. Diese reichen von RFID in der Ersatzteillogistik über drahtlose Sensornetze im Smart Metering bis hin zur Satellitennavigation im Straßenbau und funkbasierter Ortung im Sport.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich an:  
christina.waibel@iis.fraunhofer.de, Telefon +49 911 58061-9572  
www.zio.fraunhofer.de*

# TARGET YOUR CUSTOMERS



## DIENSTLEISTUNGSINNOVATIONEN IM MITTELSTAND: VORTRAGSREIHE MIT PRAKTISCHEN TIPPS

Die Studienergebnisse zur Service-Orientierung im Mittelstand der Fraunhofer SCS sprechen eine eindeutige Sprache: 64% der mittelständischen Unternehmen haben kaum formalisierte Prozesse zur Dienstleistungsentwicklung etabliert, 41% benennen keinen Leiter für Dienstleistungsentwicklungsprojekte und 46% der Dienstleistungsentwicklungsprojekte finden nicht funktionsübergreifend statt.

Um diese Zahlen zu ändern, bietet Fraunhofer SCS in Partnerunion mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der IHK Nürnberg für Mittelfranken, der Stadt Nürnberg sowie den Unternehmen InsightInnovation und Work Play Experience eine dreiteilige Veranstaltungsreihe mit dem Themenschwerpunkt »Dienstleistungsinnovationen im Mittelstand« an. Ziel ist es, in zweistündigen interaktiven Workshops praxisnahe und hilfreiche Tipps von Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zu vermitteln. Die Teilnehmerzahl liegt bei maximal 20 Personen. Der erste Workshop zum Thema »Service Design« wurde bereits erfolgreich am 18.10.2012 durchgeführt. Die Workshops zu den Themen »Open Service Innovation« und »Prototyping« finden am 22.11.2012 bzw. am 17.01.2013 jeweils in Nürnberg statt.

Ihre Ansprechpartnerin: [bettina.hofmann@scs.fraunhofer.de](mailto:bettina.hofmann@scs.fraunhofer.de), Telefon +49 911 58061 9565

**Services made in Nürnberg - Termine:**  
22.11.2012: Workshop »Open Service Innovation«  
29./30.11.2012: 78. Chapter Meeting des AFSMI  
17.01.2013: Workshop »Prototyping«  
[www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de)

## 78. CHAPTER MEETING DES AFSMI IN ERLANGEN

### SERVICE FACTORY NÜRNBERG - TRANSFER AT WORK

Am 29. und 30. November 2012 findet in Erlangen die 78. Tagung des deutschen Chapters der Association for Services Management International (AFSMI) in Kooperation mit dem Fraunhofer SCS statt. Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen!

Die aktuelle Tagung widmet sich ganz dem Transfergedanken: Wie können Erkenntnisse aus der Serviceforschung in die unternehmerische Praxis transportiert werden? Alle Themen werden in Form von Fachvorträgen und Diskussionsrunden gemeinsam erörtert.

Unter dem Leitthema »**Service Factory Nürnberg – Service Transfer at work: Nachhaltiges Service-Wachstum durch Innovation und Produktivität**« werden unter anderem Prof. Dr. Albert Heuberger, Institutsleiter des Fraunhofer IIS; Dr. Martin Habert, Geschäftsführer Services, Demag Cranes & Components GmbH; Dr. Jochen Ihring, Geschäftsführer Dauphin GmbH & Co. und Thomas Wolf, Geschäftsführer DMG MORI SEIKI Services GmbH, als Redner erwartet.

Der AFSMI (Association for Services Management International) ist der weltweite Berufs- und Interessenverband für Führungskräfte der High-Tech-Dienstleistungsbranche. Unternehmer und Manager, die sich zu Qualität und Spitzenleistungen im Service-Business verpflichtet haben, nutzen diese Plattform, um Kontakte zu knüpfen, Wissen auszutauschen und sich persönlich und geschäftlich weiterzuentwickeln.

Die »Service Factory Nürnberg« der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS ist 2010 als bayerisches Förderprojekt gestartet, um die Entwicklung neuer Dienstleistungen voran zu treiben und Nürnberg als weithin sichtbaren Standort für innovative Service-Ideen zu etablieren.

*Wollen Sie teilnehmen oder weitere Informationen erhalten? Dann wenden Sie sich bitte an: [oliver.fuhrmann@scs.fraunhofer.de](mailto:oliver.fuhrmann@scs.fraunhofer.de), Telefon: 0911 58061-9569 oder besuchen Sie unsere Website.*





## MEHR TEILNEHMER FÜR BENCHMARKING-STUDIE GESUCHT:

Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, analysiert Fraunhofer SCS derzeit im Forschungsprojekt BELOUGA die logistischen Unterstützungsprozesse bei der Medikalprodukteversorgung im Krankenhaus und der Produktionsversorgung mit Kleinladungsträgern in der Automobilindustrie. Für die Benchmarking-Studie werden weiterhin sowohl Dienstleister als auch Kliniken gesucht. **Die Teilnahme ist kostenlos!**

In der Studie werden nicht nur die Leistungen der beteiligten Benchmarking-Partner nach Produktivität, Qualität und Kosten bewertet, sondern auch der Versorgungsprozess aus Kunden- und Wertsicht beurteilt; insbesondere im Vergleich von »Make or Buy« bzw. im Vergleich zwischen den Branchen »Automobilindustrie und Gesundheitsdienstleistung«. Die Ergebnisse werden allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich an [moike.buck@scs.fraunhofer.de](mailto:moike.buck@scs.fraunhofer.de) oder besuchen Sie die BELOUGA-Homepage [www.belouga.de](http://www.belouga.de)*

## FORSCHUNGSPROJEKT »DYNASENS«

### ENTLASTUNG FÜR AMBULANTE PFLEGEKRÄFTE

Gemeinsam mit zwei weiteren Abteilungen des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS arbeitet Fraunhofer SCS derzeit daran, die Arbeitssituation ambulanter Pflegekräfte nachhaltig zu verbessern. In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt »Dynasens« sollen mit Hilfe eines komplexen Sensornetzwerks die Arbeitsabläufe des Pflegepersonals dynamisch überprüft und analysiert werden, um Arbeitsergonomien anpassen, den Dokumentationsaufwand verringern und die Einsatzplanung von Personal und Touren optimieren zu können.

Hierfür wird ein in die Arbeitskleidung integrierbares Sensornetzwerk entwickelt, das Bewegungsmuster erfassen kann. Durch die qualitative Auswertung der Daten können individuelle Belastungsprofile der Pflegekräfte abgeleitet werden, die Rückschlüsse auf konkrete Fehlhaltungen und Fehlbelastungen ermöglichen. Anschließend werden daraus individuelle Trainingsprogramme mit präventivem und kurativem Charakter erarbeitet. Zudem wird untersucht, inwieweit aus den Bewegungsmustern konkrete pflegerische Tätigkeiten abgeleitet und automatisch dokumentiert werden können.

Die Belastungsprofile fließen als eine wichtige Komponente in die Optimierung der Personaleinsatz- und Tourenplanung mit ein. Eine zu einseitige Belastung des Pflegepersonals wird dadurch verhindert. Durch ein dynamischeres, also flexibleres Personaleinsatz- und Tourenplanungssystem sollen Verzögerungen abgefangen werden, mit denen tagtäglich beispielsweise durch einen Notfall oder einfach nur durch einen Verkehrsstau zu rechnen ist. Dadurch werden der latente Zeitdruck, unter dem die Pflegekräfte stehen, und somit auch die psychische Belastung minimiert.

Dem Forschungskonsortium gehören neben Fraunhofer SCS und den beiden IIS-Abteilungen Bildverarbeitung und Medizintechnik BMT sowie Supply Chain Technologies SCT fünf weitere Partner an: SIGMA und Corscience, beides Unternehmen aus Erlangen, die Diakonie Nürnberg-Mögeldorf sowie Ergoneers aus Manching und Starringer Wearable Solutions aus Schrobenhausen. »Dynasens« wird mit einer Gesamtfördersumme von 1,3 Mio. € über eine Laufzeit von drei Jahren gefördert.

*Haben Sie Fragen zum Projekt? Dann wenden Sie sich bitte an: [luan-huy.ma@scs.fraunhofer.de](mailto:luan-huy.ma@scs.fraunhofer.de), Telefon +49 911 58061-9562*

## AKTUELLE TERMINE

Besuchen Sie unsere aktuellen Veranstaltungen im November!

### 20. NOVEMBER 2012

#### Technologiekompas 2012

Jährlich wiederkehrende Veranstaltungsreihe, dieses Mal zum Thema »Lokalisierung – von der Technologie in die Anwendung«

Ort: Forum im Park, Nordostpark 89, 90411 Nürnberg

Mehr unter [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

### 21. NOVEMBER 2012

#### Kooperationsforum »Cyber-Physical Systems in der Logistik - Digitale Supply Chain der Zukunft«

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Netzwerk Logistik und BAIKEM, sowie dem IT-Logistik-Cluster.

Ort: Forum im Park, Nordostpark 89, 90411 Nürnberg

Mehr unter [www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)

### 22. NOVEMBER 2012

#### Zweistündiger, interaktiver Workshop zum Thema »Open Service Innovation«

Fraunhofer SCS und Partner aus Praxis und Wissenschaft zeigen, welche Vorteile in offenen Dienstleistungsinnovationen stecken und wie anhand von greifbaren Beispielen Kunden und Partner direkt in die Wertschöpfung eines Unternehmens eingebunden werden können.

Ort: »Coworking Space«, Josephsplatz 8, Nürnberg

Zeit: 18.00 bis 20.00 Uhr

Mehr unter [www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de)

### 29. - 30. NOVEMBER 2012

#### 78. Chapter Meeting des AFSMI - »Service Factory Nürnberg. Service transfer at work«

Die 78. Tagung des deutschen Chapters der Association for Services Management International (AFSMI) widmet sich ganz dem Transfer-Gedanken: wie und durch wen können Erkenntnisse aus der Serviceforschung in die unternehmerische Praxis transportiert werden? Warum kommen zahlreiche Forschungsergebnisse nicht oder nur unzureichend in der betrieblichen Praxis an?

Ort: Fraunhofer IIS, Am Wolfsmantel 33, 91058 Erlangen

Mehr unter [www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de)

## Impressum

### Herausgeber

Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS  
des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS

Nordostpark 93

90411 Nürnberg

Telefon +49 (0) 911/58061-9500

Fax +49 (0) 911/58061-9599

[info@scs.fraunhofer.de](mailto:info@scs.fraunhofer.de)

[www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de)

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS  
des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS  
ist eine rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft

Fraunhofer-Gesellschaft

zur Förderung der angewandten Forschung e.V.

Hansastraße 27 c, 80686 München

[www.fraunhofer.de](http://www.fraunhofer.de)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a

Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht

Amtsgericht München

Eingetragener Verein

Register-Nr. VR 4461

Verantwortliche Redakteurin: Daniela Rembor

Zusätzliche Informationen gemäß Telemediengesetz (TMG)

finden Sie unter [www.scs.fraunhofer.de/impressum.html](http://www.scs.fraunhofer.de/impressum.html)

### Rechtliche Hinweise

Dieser Newsletter wurde Ihnen zugesandt, weil Ihre E-Mail-Adresse in unserer Verteilerliste registriert wurde. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an [info@scs.fraunhofer.de](mailto:info@scs.fraunhofer.de).

Wir werden Ihre Daten umgehend löschen. Fraunhofer SCS ist um Richtigkeit und Aktualität der über den Newsletter verbreiteten Informationen bemüht.

Trotzdem können Fehler und Unklarheiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Fraunhofer SCS übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereit gestellten Informationen.

Die in diesem Schreiben enthaltenen Auskünfte sind freibleibend. Der Newsletter ist kostenlos. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.